



Newsletter

der Chinesischen Botschaft in Deutschland

– Sonderausgabe Olympische Winterspiele Beijing 2022 –

— Februar 2022 —

Grußwort des Botschafters



Liebe Leserinnen und Leser,

gestern sind die 24. Olympischen Winterspiele mit dem Erlöschen des Olympischen Feuers im Nationalstadion Chinas, dem „Vogelnest“, offiziell zu Ende gegangen. In den vergangenen Wochen kämpften Athletinnen und Athleten aus aller Welt um Medaillen und Sportbegeisterte fieberten den Highlights auf Schnee und Eis entgegen. Ich gratuliere Deutschland zu den großartigen Leistungen in Beijing und bedanke mich ganz herzlich bei allen Freundinnen und Freunden, die diese Winterspiele unterstützt haben.

Vom Sommer zum Winter: Beijing ist die erste Stadt, die sowohl die Olympischen Sommer- als auch die Winterspiele erfolgreich ausgerichtet hat. Durch die Olympischen Winterspiele ist Wintersport nun auch in China ein Trend geworden. Das Ziel, 300 Millionen Chinesen für den Sport auf Skiern und Kufen zu begeistern, wurde erreicht. Dadurch hat China einen wichtigen Beitrag zum Wintersport und zur Olympischen Bewegung geleistet.



Von 2008 bis 2022: Die Olympischen Ringe sind Zeugen von Chinas wirtschaftlichem Aufschwung, sportlichem Fortschritt, sozialem Wohlstand und allseitiger Weltoffenheit. Dass China sein Versprechen gegenüber der internationalen Gemeinschaft in Zeiten der COVID-19-Pandemie erfüllt hat, ein sicheres schlichtes und wunderbares Olympisches Ereignis abzuhalten, zeigt einmal mehr, dass China eine stabilisierende Kraft und ein zuverlässiger Partner für die Welt ist.



Von „One World, One Dream“ zum diesjährigen „Together for a Shared Future“: Mit der chinesischen Interpretation des neuen Olympischen Mottos „Schneller, Höher, Stärker - Gemeinsam“ setzen wir uns immer und überall für das universelle Ziel der Einheit, des Friedens, des Fortschritts und der Inklusivität ein. Mit den Olympischen- und den nächsten Monat beginnenden Paralympischen Winterspielen in Beijing hat China nicht nur eine Sportarena, sondern auch eine Plattform für



Völkerverständigung geschaffen. Beide stehen für Leidenschaft, Freude, Freundschaft und Hoffnung.

Die Welt steht derzeit vor zahlreichen Herausforderungen: Die COVID-19-Pandemie breitet sich weiter aus, globale Probleme wie Klimawandel und Terrorismus tauchen immer wieder erneut auf und geopolitische Konflikte verschärfen sich. Die einzige Möglichkeit für alle Länder, die verschiedenen Herausforderungen effektiv anzugehen, besteht darin, Solidarität und Zusammenarbeit zu stärken. Lassen wir uns mit diesem Rückblick auf die ausgewählten schönen Momente und bewegenden Geschichten bei den Olympischen Winterspielen in Beijing gemeinsam für eine bessere Zukunft der Menschheit inspirieren.



Mit den besten Grüßen,

Wu Ken

Botschafter Chinas in Deutschland

Doppelte Olympische Stadt

Road to Beijing 2022



Am 31. Juli 2015 fiel die Entscheidung für Beijing als Austragungsort für die Olympischen Winterspiele im Jahr 2022. In dem Jahr begannen die Vorbereitungen mit der Einberufung des Organisationskomitees, gefolgt von der Vorstellung des Emblems im Jahr 2017 und des Maskottchens in 2019. 2020 waren die Piktogramme fertig und am 4. Februar 2021 - auf den Tag genau ein Jahr vor dem Beginn der Spiele - präsentierte China das Design der Fackel. Ende 2021 verkündete man das Motto und es begannen die Testevents. Auf das Entzünden des Olympischen Feuers folgte die Enthüllung der Medaillen und der Uniformen. Im Januar 2022 wurde das Mediencenter in Betrieb genommen und das Olympische Dorf eröffnet.

Sehen Sie die Etappen in diesem Video.

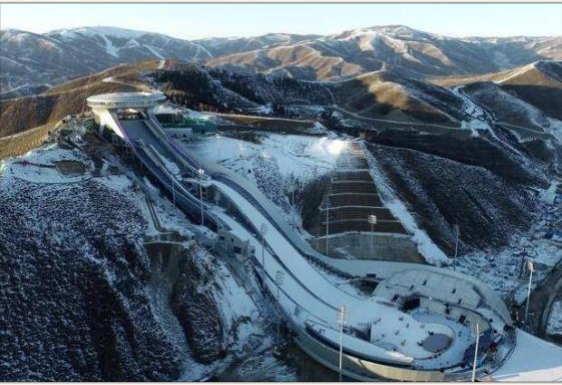
Von 2008 bis 2022: Ein neues China stellt sich der Welt vor



Vertrauen in sich selbst muss nicht ausgesprochen werden, sondern es fließt in aller Stille. Im Vergleich zu den Sommerspielen in 2008 war die Eröffnungsfeier der Winterspiele in 2022 eine ganz andere. Es war zwar der gleiche Ort, das berühmte „Vogelnest“, aber es war ein anderes China mit einer anderen Geisteshaltung, das sich dort dieses Jahr der Welt präsentierte. Vor 14 Jahren wollte China allen spektakulär zeigen „wer ich bin“. Dieses Mal zeigte China entspannt, selbstbewusst und in aller Ruhe „was ich tue“. Statt Großartigkeit sendete man ein Signal der Herzlichkeit und der Menschlichkeit.

Mehr dazu erfahren Sie hier.

Nachhaltigkeit und Wiederverwendung der olympischen Infrastrukturen von 2008 und 2022



Da Beijing als erste Stadt die olympischen Sommer- und Winterspiele ausgetragen hat, konnten bestehende Infrastrukturen wie das „Vogelnest“, der „Water Cube“ und „The Fan“ umweltschonend wieder verwendet werden. Nur „The Ice Ribbon“ wurde in der Stadt neu gebaut. Ähnlich nachhaltig verhält es sich mit den Anlagen in den anderen beiden Austragungsorten Yanqing und in Zhangjiakou. Auch wenn dort neu gebaut werden musste, steht die Weiterverwendung nach den Spielen schon fest. So wird das Olympische Dorf in Mietwohnungen konvertiert und die Wettkampfstätten zu normalen Wintersportanlagen umgerüstet. Das ist Teil des grünen Konzepts der Spiele von Beijing 2022.

Hier finden Sie weitere Informationen.

Hochgeschwindigkeitszug im Olympia-Design



Ein Hightech-Passagierzug wurde speziell für die Winterspiele in Beijing 2022 angefertigt und fuhr auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Beijing, Zhangjiakou und Yanqing. Er war mit einer Olympia-Lackierung versehen und verfügte u.a. über Schließfächer für Skiausrüstungen, rollstuhlgerechte Räume und einen Newsroom, der 5G-gestütztes Livestreaming ermöglichte. Mit seiner Höchstgeschwindigkeit von 350 Stundenkilometern verband er die 3 Austragungsorte in nur 50 Minuten mit der chinesischen Hauptstadt. Ursprünglich wurde die Highspeed Strecke Beijing-Zhangjiakou 2019 in Betrieb genommen, um den Pendlerverkehr zu entlasten. Für die olympischen Spiele wurde das Streckennetz verbessert und es wird hinterher auch für Wintersport und Tourismus genutzt werden.

Lesen Sie hier mehr dazu.

Beijing 2022's closed loop



Editor's Note:

With the release of the second and final version of the Beijing 2022 Playbook on Monday night, the requirements for Olympics participants from their departure to entering and leaving China such as vaccination and closed loop management have been confirmed. Take a look with the Global Times and get to know how Beijing 2022 athletes' journey will be in China!

PROCESS THAT AN ATHLETE WILL GO THROUGH TO ENTER, COMPETE AND LEAVE THE CLOSED LOOP SYSTEM

Things to do before leaving for Beijing ...

- Be fully vaccinated, unless there is medical exemption
- Monitor and report health status 14 days ahead
- Take two COVID-19 tests on two separate days within 96 hours of flight to China; if not vaccinated, take an extra immunoglobulin test
- Enter Chinese mainland at Beijing Capital International Airport

Arriving in Beijing ...

- Anyone with a high temperature or with COVID-19 symptoms will undergo a medical exam and be transferred to a designated hospital if needed.
- COVID-19 test is mandated upon arrival. Athletes will be transported to accommodation while waiting for results.

Fully vaccinated (or with medical exemptions):

- Directly enter the closed loop without quarantine

Not fully vaccinated

- Undergo a compulsory 21-day quarantine before entering the closed loop



STATS ABOUT BEIJING 2022



DIFFERENCE IN ANTI-EPIDEMIC REQUIREMENT FOR DELEGATION MEMBERS AND OTHER PERSONNEL

Delegation members

- Vaccination:** Full vaccination is required to avoid a 21-day quarantine, but medical exemption can be granted.
- Close contact:** If confirmed as a close contact, athletes can still compete under restrictions.
- Booster shot:** Booster shot is strongly recommended but not mandated.

Other personnel

- Vaccination:** Full vaccination is mandated.
- Close contact:** If confirmed as a close contact, Olympic service personnel should leave the closed loop unless his/her duty is irreplaceable.
- Booster shot:** All Chinese Olympic service personnel have received a booster shot.

Menschen und Athleten

Zhao Dan und Gao Tingyu sind Chinas Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier



Die Skeleton-Sportlerin Zhao Dan und der Eisschnellläufer Gao Tingyu waren die Fahnenträger der chinesischen Delegation für die Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele. Die 19-jährige Zhao wurde 2018 in Chinas Skeleton-Nationalmannschaft berufen und gewann 2021/22 einen Titel beim Interkontinental-Cup in Innsbruck. Der 24-jährige Gao ist einer der Sport-Stars in China. Er gewann als erster männlicher chinesischer Eisschnellläufer eine Medaille bei Olympischen Winterspielen als er 2018 in Pyeongchang Bronze über 500 Meter holte.

Dinigeer Yilamujiang und Zhao Jiawen entzündeten das olympische Feuer



Während der Eröffnungszeremonie wurde das olympische Feuer von der Ski-Langläuferin Dinigeer Yilamujiang gemeinsam mit dem Nordischen Kombinierer Zhao Jiawen entzündet. Die 20-jährige Yilamujiang wurde in der Uigurischen Autonomen Region Xinjiang geboren. In diesem Jahr nimmt die junge Muslimin zum ersten Mal an den Olympischen Winterspielen teil und sagte, ihr Ziel sei es, Geschichte zu schreiben. Im Vorjahr belegte sie bei den Weltmeisterschaften in Oberstdorf über 10 Kilometer Freistil den 41. Platz.

Chinas Freestyle-Skiing-Star Gu Ailing gewann historische Goldmedaillen



Chinas Freestyle-Skiing-Star Gu Ailing gewann eine historische Goldmedaille in der Disziplin Big Air der Frauen. Sie war Chinas erste Athletin, die bei Olympischen Winterspielen in einer Schneesportart einen Titel geholt hat. Anschließend gewann sie noch einmal Gold im Freestyle-Skiing Halfpipe und Silber im Slopestyle. Gu ist damit auch die erste Athletin in der olympischen Geschichte, die in drei Freestyle-Skiing Disziplinen der Frauen drei Medaillen gewonnen hat.

Spektakulär: Chinas 17-jährigem Snowboarder gelingt Triple Cork 1800



Die Sensation war perfekt. **Zum ersten Mal seit Bestehen der Winterspiele wurde so ein Sprung aufgeführt** und zum ersten Mal gewann ein chinesischer Snowboarder eine Medaille bei Olympia. Mit seinem spektakulären Triple Cork 1800 schrieb der 17-jährige Su Yiming als jüngster Slopestyle-Finalist Sportgeschichte und wurde in China ein Snowboard-Star. Im Interview sagte er: „Ich möchte meinem Vaterland, meinen Eltern und meinen Freunden danken. Die Silbermedaille gehört allen, die mich unterstützt haben.“

Olympia-Freiwillige: „Wärmstes Licht“ in Beijing 2022



Während die Welt nur auf die Athleten schaute, sahen diese auch die vielen **freiwilligen Helfer der Spiele**. Hinter den Kulissen hatten sich über 19.000 Chinesen ehrenamtlich mit Herz und Hingabe um das Wohl der Sportler und der internationalen Gäste bemüht. Jeden Tag lösten sie unermüdlich Alltagsprobleme und gaben allen Besuchern das gute Gefühl, willkommen zu sein. In Interviews und Videos bedankten sich Athleten und Journalisten bei ihren Helfern und nannten sie „das wärmste Licht in Beijing 2022“.

Umfangreiche medizinische Versorgung für alle Teilnehmer von Beijing 2022



Für medizinische Notfälle sowohl bei Athleten als auch bei Besuchern und Journalisten war an allen Austragungsorten bestens vorgesorgt. Mit einer generalstabsmäßigen Planung wurde das Personal aufgestockt und **Krankenhäuser für jede nur denkbare Situation vorbereitet** und ausgerüstet, sei es für Corona-Infektionen, Sportunfälle oder ambulante Behandlungen von kleineren Verletzungen zwischendurch. Notarztteams, Krankenwagen und Hubschrauber standen überall rund um die Uhr bereit.



Geschlechtergleichheit / Frauenpower: Die ausgewogensten Winterspiele aller Zeiten

Beijing 2022 war mit Blick auf die Geschlechterverteilung die ausgewogenste Winterolympiade der Geschichte. Mehr als 1.300 Athletinnen traten an, was einem **Anteil von 45 %** entspricht. Ein historischer Rekord. Von den ersten Olympischen Winterspielen 1924 mit nur 11 Athletinnen bis Beijing 2022 war es ein langer Weg. „Die fast 100-jährige Geschichte der olympischen Winterspiele ist auch eine Geschichte der starken Frauen“, sagte dazu ein Sprecher des chinesischen Organisationskomitees.

„Für Dwen Dwen habe ich einige Kilo verloren.“



Der Professor der Guangzhou Academy of Fine Arts wurde von seinem eigenen Erfolg überrascht. **Er hatte als Leitender Designer das Maskottchen der Spiele, Bing Dwen Dwen, entworfen** und damit die Herzen der Menschen im Sturm erobert. Bing Dwen Dwen war aber noch mehr als das. Der Präsident des IOC sah in der warmen Ausstrahlung des kleinen Pandas einen Botschafter der chinesischen Kultur und des Friedens. Ein Bing Dwen Dwen mit Kranz für die 3 Sieger symbolisiert zudem Zähigkeit.

Tibetische Athleten nehmen zum ersten Mal an Olympischen Winterspielen teil



Zum ersten Mal in der Geschichte haben sich tibetische Athleten für die Olympischen Winterspiele qualifiziert. Die 18-jährige Snowboarderin Yangjin Lhamo erzielte 2021/2022 beim FIS Snowboard Cross Weltcup in Russland mit Rang 17 die beste Leistung eines chinesischen Athleten. Der 18-jährige Tsering Drabul wurde 2017 erst in das tibetische und 2019 dann in das nationale Trainingsteam für Skibergsteigen aufgenommen. 2020 wechselte er in das nationale Trainingsteam für Skilanglauf.

Geschichten rund um die Spiele

Die Olympischen Winterspiele in Beijing standen im Zeichen der menschlichen Solidarität



Der Olympic Broadcasting Service und westliche Medien haben berichtet, dass die Olympiade in Beijing die meistgesehenen Winterspiele der Geschichte waren. Die Zuschauerzahlen in Nordamerika, Europa und Afrika haben alle Rekorde gebrochen. Dazu sagte ein Sprecher des Außenministeriums, Wang Wenbin, dass die Menschen in allen Teilen der Welt die gleiche Leidenschaft und Freundschaft verbinde. Beijing 2022 sei auch ein Ausdruck für die Solidarität der Menschen und ein Zeichen der Hoffnung gewesen.

Umweltfreundlichkeit wurde bei Beijing 2022 großgeschrieben



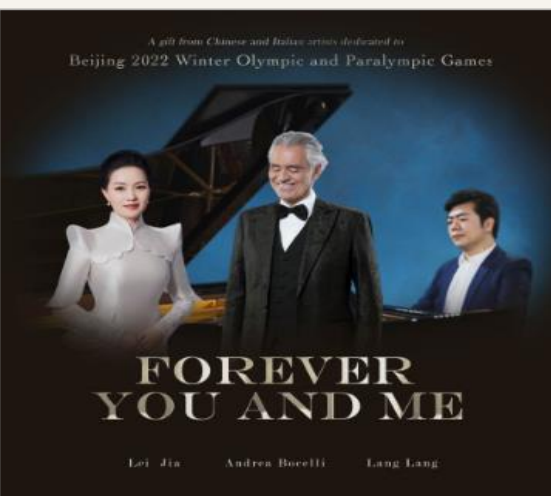
Grüne Olympische Winterspiele stellen eine besondere Herausforderung dar, **vor allem bei der Herstellung des Eises.** Das Organisationskomitee verbrachte 18 Monate allein damit, die bisherigen Kältemittel zur Eisbereitung bei Olympia zu analysieren und mit einem internationalen Expertenteam nach neuen Lösungen zu suchen. Chinesische Ingenieure entwickelten eine umweltfreundliche auf natürlichem CO₂ beruhenden Kühltechnologie, die über den Anforderungen des Montrealer Protokolls zum Schutz der Ozonschicht liegt.

Hightech-Winterspiele: 5G, KI, Cloud und mehr



Die Spiele haben auch einen Blick in die Zukunft eröffnet. Es kamen erstmals Hochtechnologien zum Einsatz, die es bald auch im Alltagsleben geben wird. Die größte Aufmerksamkeit zogen die intelligenten Betten im Olympischen Dorf auf sich, deren Zero-G-Modus die Athleten in TikTok-Videos als „phänomenal“ beschrieben. Ebenso wurden ein Roboter-Ferndiagnosesystem und eine KI als Gebärdensprachdienst vorgestellt. In Sachen 5G brach Beijing 2022 alle Geschwindigkeitsrekorde und noch vieles mehr.

Hier lesen Sie mehr dazu.



Chinesische und italienische Künstler widmen den Winterspielen 2022 in Beijing ein neues Lied

Das Stadtkomitee der KPCh hat gemeinsam mit dem Beijinger Verband der Literatur- und Kunstkreise und dem Musikerverband Beijings für die Olympischen Winterspiele 2022 das Lied „Forever You and Me“ produziert. Der Text stammt von Zhang Heping und Shu Nan. Gesungen wird er von der chinesischen Sopranistin Lei Jia und dem italienischen Tenor Andrea Bocelli. Lang Lang begleitet die beiden am Klavier. Der Song ist eine Hymne für den Olympischen Geist, die Freundschaft und den Weltfrieden“

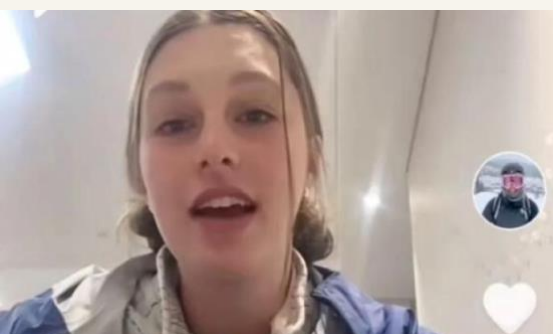
Hier geht es zum Video.

Claudia Pechstein: „Xie Xie (Danke), Beijing!“



Claudia Pechstein (49) trat in Beijing gegen Athletinnen an, von denen die meisten noch nicht einmal geboren waren, als sie 1994 ihre erste Olympische Goldmedaille gewann. **Im Interview sagte die älteste weibliche Sportlerin der Winterspiele** in 2022: „Ich kann immer noch mit den jungen Mädchen mithalten. Für mich ist es ein großer Moment, wenn sie sagen, dass sie großen Respekt vor meiner Karriere haben.“ Umgekehrt würdigt Pechstein die Leistungen der chinesischen Frauen. Zu solchen Glücksmomenten sagt sie: „Xie Xie, Beijing.“

US-Athletin von Helfern zu Tränen gerührt



„Der Helfer, der in dem Moment *Welcome to China* sagte, rührte mich zu Tränen. All die Freiwilligen hier sind so lieb und so freundlich und sie freuen sich einfach, dass wir hier sind. Ich fühle mich so willkommen.“ Die US-amerikanische Athletin Tessa Maud stellte ein **Video** von sich mit diesen Worten ins Netz, das viral ging. Und sie ist nicht die einzige. Ein Sprecher des chinesischen Außenministeriums bestätigte, dass viele Athleten über die Gastfreundschaft und Warmherzigkeit in China berichtet haben.

Winterspiele sind ein Festmahl für die Athleten



Ein Foto der maltesischen Snowboarderin sagte alles. Während sie im Ziel auf das Ergebnis wartete, knabberte sie genussvoll an einem gedämpften Brötchen. Darauf angesprochen sagte sie, dass sie 6 Stück davon jeden Tag esse. Ein Video, in dem die chinesische Goldmedaillengewinnerin im Freestyle ein gedämpftes Brötchen isst, ging viral. Viele Athleten äußerten sich begeistert über das Essen im Dorf und lobten Auswahl und Qualität. Ein schweizer Sportler nannte die Kantine einen „großen Food Court“.

Elemente chinesischer Kultur in Beijing 2022



Auf Schritt und Tritt begegneten den Zuschauern bei den Winterspielen Elemente der chinesische Kultur - oft ohne, dass sie es bemerkt haben. Klar, das Maskottchen war ein Panda. Aber hätten Sie gewusst, dass die Sprungschanze einem „Ruyi“ nachempfunden war, dem chinesischen Symbol für Glück? Oder dass das Emblem der Spiele eine stilisierte Kalligrafie für das Wort Winter ist? Ebenso wurden Laternen, Stadien und vieles mehr von chinesischen Traditionen inspiriert. Auch das Eröffnungsdatum.

Mehr dazu in diesem Video.

Wie kommt man an ein Bing Dwen Dwen?



4 Tage nach Eröffnung der Spiele war Bing Dwen Dwen, das Maskottchen von Beijing 2022, in ganz China online und offline ausverkauft. Vor manchen Geschäften hatten sich Schlangen mit mehreren hundert Metern Länge gebildet. Kunden kamen bereits in der Nacht, um morgens einen guten Platz zu haben. Bei Minusgraden wurden die Wartenden von Verkäufern mit Snacks versorgt. Der einzige Weg, um noch an einen Dwen Dwen zu kommen, war, eine Medaille zu gewinnen. Jeder auf dem Treppchen bekam einen.

Editor's Note:
The Beijing Winter Olympic Games will bring direct and indirect economic benefits in more than 50 industries, including environment, health, ecology, sport, science and technology and transportation. The 2022 Beijing Olympics will focus more on industrial upgrading, green and sustainable development, people's well-being and the coordinated development of the Beijing-Tianjin-Hebei region. According to the National Bureau of Statistics, the 2008 Beijing Olympics boosted China's GDP by an average of 0.3 percent a year from 2002 to 2008.

BALANCE SHEET OF BEIJING 2022

Venue construction and renovation

\$1.51 billion

Other costs included investments in hardware equipment, food and beverage and other areas

Green costs

Zero emission bus
About 3,000 hydrogen-fueled buses will be deployed in competition zones. Each hydrogen bus traveling 10,000 kilometers can reduce CO2 by about 11.8 tons.

Clean energy
Solar- and wind-powered Zhangbei flexible direct current power grid enables Beijing Winter Olympic Games to use **100 percent green and clean electricity** for the first time in the Olympic history.

Revenue

Broadcast
AI, VR-powered broadcasting

8K signals provided for the first time for broadcasting

Licensed product
By December 2021, **45 sponsors, 29 licensed manufacturers and 58 licensed retailers** have signed up for the Beijing Winter Olympics. More than **5,000 licensed products** in **16 categories** have been developed.

INDUSTRIES BOOSTED

The Beijing Winter Olympics will significantly boost consumption and infrastructure construction in the Beijing-Tianjin-Hebei region and create about **600,000 jobs** in sports, culture, tourism

Stocks of digital yuan, hydrogen energy, 5G, ice and snow industry and other sectors have been favored by the capital market.

The proportion of service industry in Beijing's GDP



Size of China's sports industry
Unit: trillion yuan



Market size of sports competition and performance
Unit: billion yuan



Market size of sport footwear and clothing:

598.9 billion yuan by 2025

Market size of ski equipment: **15 billion yuan** by 2022

346 million people participated in snow and ice sports nationwide by October 2021

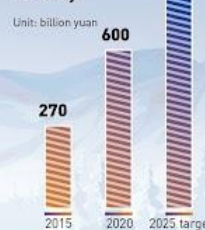
ICE AND SNOW INDUSTRY

The number of snow and ice tourists in China
Unit: million tourists



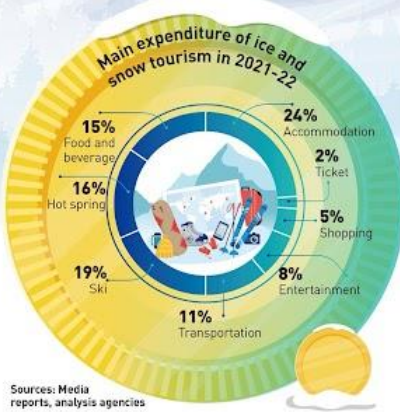
Note: The periods are snow and ice seasons, from October to April. * The numbers are forecasts

Scale of China's ice and snow industry
Unit: billion yuan



China is currently the world's largest primary ski market, according to a white paper of China's ski industry.

Number of ice rinks and ski resorts



Sources: Media reports, analysis agencies

Graphic: GT

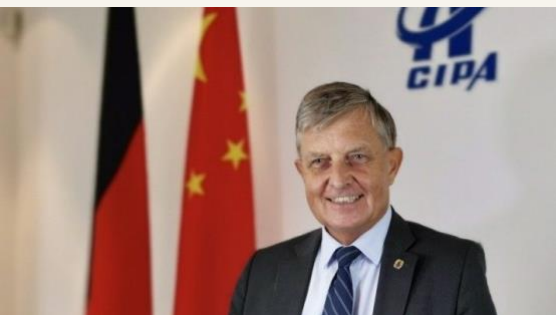
Außenansicht

Exklusivinterview mit IOC-Präsident Thomas Bach



Vor Beginn der Spiele gab IOC Präsident Thomas Bach der China Media Group (CMG) ein Exklusivinterview, in dem er **seiner Freude darüber Ausdruck verlieh, dass die CMG als langjähriger Partner des IOCs den olympischen Geist an Hunderte Millionen Menschen in China weitergereicht hat.** Zum Slogan „Together for a Shared Future“ sagte er: „Das Motto der Olympischen Winterspiele in Beijing verkörpert Einheit und sagt den Menschen, dass sie Verantwortung teilen und zusammenarbeiten müssen.“

Olympia: Beijing wird ein Licht der Zuversicht unter den Wolken der Pandemie sein



Vor den Spielen äußerte sich Dr. Michael Borchmann, Senior Adviser der CIIPA, zuversichtlich über das Gelingen der Spiele. Nicht nur, dass Xi Jinping sich persönlich gegenüber dem IOC für eine reibungslose Olympiade verbürgt hatte. Auch der ehemalige China-Diplomat Peter Kreuzberger vertrat im Vorfeld die Überzeugung, dass es erfolgreiche Spiele werden. Dr. Klaus Schormann, Präsident des Dachverbandes des modernen Fünfkampfes ging gar davon aus, **dass die Spiele als Höhepunkt in die Geschichte eingehen werden.**

Eishockey-Kapitän Müller: Diskussion über Boykott der olympischen Spiele ist „heuchlerisch“



Der Kapitän der deutschen Eishockey-Nationalteams, Moritz Müller, findet klare Worte: „Ich als Athlet trainiere mein halbes Leben für Olympia und schaffe es schließlich, dabei zu sein, **habe aber gar keinen Einfluss, wo die Winterspiele dann stattfinden. Von uns wird dann aber erwartet, das zu boykottieren** - und das von Leuten, die nicht auf ihr Smartphone oder ihre Sneakers verzichten wollen. Zudem gab es die Chance, die Spiele woanders hinzuvergeben, zum Beispiel nach München. Aber das wollte ja keiner.“

Deutsche Athleten und Persönlichkeiten teilen ihre Freude über die Olympischen Winterspiele



In einem Video überbrachten Sportler, Mannschaften, Trainer und Politiker aus Deutschland ihre besten Wünsche an die Winterspiele in Beijing. **Die Athleten sprachen über die Faszination Olympia, ihre Vorfreude und Hoffnung auf große Erfolge.** Sie drückten aber auch allen anderen Sportlern die Daumen, vor allem, dass sie gesund bleiben. Prominente Politiker bedankten sich bei den Organisatoren in China und hofften auf ebenso spannende wie gelungene Spiele, die die Zuschauer und die Welt begeistern würden.

Deutsche Athleten begeistert von Beijing 2022 und sprechen von „coolen Spielen“



Viele deutsche Athleten blicken allen Unkenrufen zum Trotz mit Begeisterung auf Beijing 2022 zurück. Der alpine Skifahrer Josef Ferstel lobte, dass insgesamt alles sehr würdig war und **spricht wie Skispringer Karl Geiger von perfekten Wettkampfstätten und von „coolen Spielen“.** Rodlerin Julia Taubitz war ebenfalls von der Infrastruktur überwältigt und nannte die Bahn „traumhaft“. Das viele Negative verstanden sie alle nicht. Im Gegenteil, sie fanden auch die Coronamaßnahmen „korrekt“ und sprachen China ihren Dank aus.

Zhangjiakou: Vom Bollwerk zum Wintersport



Vor Olympia kannte kaum jemand Zhangjiakou. Dabei verbindet die Stadt eine lange Geschichte mit dem Westen. Einst gelangten Porzellan und Tee über sie nach Europa. Gleichzeitig schützte sie Beijing vor Nomadenangriffen. **Der ehemalige deutsche Generalkonsul in Shenyang, Dr. Peter Kreuzberger,** kennt Zhangjiakou aus Erfahrung und beschreibt die Besonderheiten im Interview. Er beteiligte sich auch an dem anlässlich der Olympiade erschienen Buch *Zhangjiakou Through the Eyes of Foreigners*.

Hat Ihnen unser Newsletter gefallen? Sollten Sie daran Interesse haben, ihn auch weiterhin mindestens einmal im Monat zu beziehen, dann können Sie ihn per Mail hier abonnieren:




newsletter.botschaftchina@gmail.com

Wenn Sie Kommentare oder Anregungen zum Newsletter haben oder ihn abbestellen wollen, schreiben Sie uns gerne an dieselbe Adresse. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Fotoquellen: Xinhua / People's Daily / CRI / China Daily / unsplash



Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland
Märkisches Ufer 54, D-10179 Berlin

 www.china-botschaft.de -  +49 (0) 30-27588 0 -  @ChinaEmbGermany